

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 1

Drucksachennummer:

0632/2024

Datum:

17.06.2024

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen

Betreff:Vorschlag der Fraktion Hagen Aktiv
hier: Einführung des Projekts "Missimo" in Hagen**Beratungsfolge:**

27.06.2024 Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

1. Hagen Aktiv fordert die Stadt Hagen auf, am Projekt „Missimo“ des Landes NRW teilzunehmen und entsprechende verwaltungsübergreifende Kontrollmaßnahmen vorzubereiten sowie anschließend auch umzusetzen. Kommunale Behörden wie Einwohnermeldeamt, Schulen, Jobcenter und Polizei arbeiten dazu eng mit der Task Force NRW des Landeskriminalamts und der Familienkasse NRW West zusammen.

2. Die entsprechenden Gespräche zwischen Verwaltung und Polizei sollen unmittelbar aufgenommen werden. Nach einer ersten Startphase soll die Stadtverwaltung noch in 2024 im Sozialausschuss ausführlich über den aktuellen Status des Projektes berichten und ein erstes Fazit ziehen.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 2

Drucksachennummer:

0632/2024

Datum:

17.06.2024

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)



Freie Wählergemeinschaft

HAGEN AKTIV
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

Herrn Vorsitzenden
Oberbürgermeister Erik O. Schulz

- im Hause

Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Tel.: 0 23 31 / 207 – 55 28

Fax: 0 23 31 / 207 – 55 30

dr.josef.buecker@fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, 17.06.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte nehmen Sie den folgenden Vorschlag nach § 6 Abs.1 der Geschäftsordnung des Rates auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 27. Juni 2024.

Einführung des Projekts „Missimo“ in Hagen

Vorschlag:

- Hagen Aktiv fordert die Stadt Hagen auf, am Projekt „Missimo“ des Landes NRW teilzunehmen und entsprechende verwaltungsübergreifende Kontrollmaßnahmen vorzubereiten sowie anschließend auch umzusetzen. Kommunale Behörden wie Einwohnermeldeamt, Schulen, Jobcenter und Polizei arbeiten dazu eng mit der Task Force NRW des Landeskriminalamts und der Familienkasse NRW West zusammen.
- Die entsprechenden Gespräche zwischen Verwaltung und Polizei sollen unmittelbar aufgenommen werden. Nach einer ersten Startphase soll die Stadtverwaltung noch in 2024 im Sozialausschuss ausführlich über den aktuellen Status des Projektes berichten und ein erstes Fazit ziehen.

Begründung:

Das Projekt „Missimo“ wurde durch das LKA NRW entworfen und bereits 2019 erfolgreich in Duisburg umgesetzt. Es folgten Einsätze in Krefeld (2019), Gelsenkirchen (2020) und

Wuppertal (2022). Für Herbst 2024 ist eine Umsetzung des Programms in Herne anberaumt. Das Programm soll den Sozialleistungsmissbrauch und unrechtmäßigen Erhalt von Kindergeld aufdecken und bekämpfen. In Duisburg (85) Krefeld (83), Gelsenkirchen (127) und Wuppertal (100) wurden so insgesamt 395 Fälle vor allem des Kindergeldmissbrauchs festgestellt und entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet. Hagen Aktiv sieht auch für Hagen die Notwendigkeit, das Projekt „Missimo“ anzuwenden.

Weitere Informationen sind auf der folgenden Seite der Landesregierung NRW zu entnehmen:

[Landesregierung bringt fälschungssichere Schulbescheinigungen gegen das Ergaunern von Kindergeld auf den Weg | Land.NRW](#)

Michael Gronwald

Fraktionsvorsitzender Hagen Aktiv



Dr. Josef Bücker

f.d.R.: Fraktionsgeschäftsführer